

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- sich mit den vielfältigen Erscheinungsformen der bildenden Kunst auseinandersetzen, die eigenen ästhetischen Urteile begründen und anderen Meinungen gegenüber tolerant sein
- die gestalterischen, formalen, stilistischen Elemente und Zeichensprachen sowie die Verfahren und Techniken der künstlerischen Ausdrucksweise erkennen, benennen, interpretieren und vergleichen
- verschiedenen Ausdrucksformen der bildenden Kunst bewusst wahrnehmen und exemplarische Werkbeispiele ihrem geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Hintergrund zuordnen
- Schnittstellen zwischen bildender Kunst und anderen Zeichensystemen darstellen und reflektieren
- sich mit dem europäischen Kulturerbe auseinandersetzen und die Weltkunst mit den unterschiedlichen Weltbildern wertschätzen

4. Klasse Kunstgymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	Kunstwerke analysieren und ihre einzelnen Elemente einem Kontext zuordnen und dies begründen	Gestaltungselemente, Kulturgeschichte	Vorwissen/Vorkenntnisse aktivieren: Brainstorming, experimentelles Darstellen Gedankenbilder vergleichen neue Kenntnisse/Inhalte erarbeiten Kunstwerke und ästhetische Mittel unter Anleitung und/oder eigenverantwortlich beschreiben, interpretieren, zuordnen, vergleichen, in Beziehung setzen	der Themenbereich 19.Jh. ist für die 4.Klasse bindend! die ausgewählten Inhalte können je nach Lehrperson variieren, chronologisch oder thematisch behandelt werden.	Übergreifende Kompetenzen kulturelle und interkulturelle Kompetenz Kunst in ihrem gewachsenen Kontext wahrnehmen und Vergleiche anstellen (Raum – Zeit)	Formen der Überprüfung (summativ und formativ) • mündliche und schriftliche Arbeiten: gelenkte und offene Fragen, Werkbeschreibungen und -vergleiche • praktische Arbeiten • Präsentationen (einzeln und in der Gruppe), Rollenspiele • Mitarbeit im Unterricht und Heftführung • Verhalten in der Klasse/ Gruppe
	die Entwicklungsgeschichte von Kunstwerken nachvollziehen	Gestaltungselemente, Kulturgeschichte, Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen	themenzentrierte Recherche mit "alten" und "neuen" Medien Informationen bearbeiten und strukturieren (Notizen anfertigen, Strukturmuster...) Skizzen anfertigen	z.B.: Einführung in die Kunstgeschichte: nonverbale Kommunikation €-Münzen und ihre bildliche Aussage Fachterminologie	Kommunikations- und Kooperationskompetenz konstruktiv im Team arbeiten sachlich und folgerichtig argumentieren und diskutieren	Indikatoren: • Kunstwerke stilistisch und zeitlich einordnen • Kunstwerke beschreiben und analysieren (Komposition, Form, Raum, Farbe und Art der materiellen Herstellung) • Kunstwerke miteinander vergleichen und Bezüge herstellen
	unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen miteinander vergleichen	Gestaltungselemente der verschiedenen künstlerischen Zeichensysteme	Meinungen und Gedanken zur Thematik entwickeln und begründen Referate ausarbeiten und vortragen Exkursionen (z. B. Museen, Galerien, Kirchen, Orts- und Stadtbegehung) Komplexere Anwendung/Transfer Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen (zu anderen Epochen, fächerübergreifend)	Epochen – chronologischer Aufbau mit vertikalen und lokalen Bezügen Richtungen statt Stile Anpassung und Avantgarde „offizielle Kunst“ Salonkunst 4 „Alternativen“: Klassizismus Romantik Realismus/Naturalismus Impressionismus	Vernetztes Denken Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen zu verschiedenen Epochen	• Kunstwerke miteinander vergleichen und Bezüge herstellen
	die Ergebnisse der eigenen Auseinandersetzung mit Kunstwerken anhand verschiedener, auch künstlerischer Ausdrucksmittel präsentieren	Präsentations- und Visualisierungstechniken	erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen Unterrichtsorganisation, Arbeits- und Sozialformen: Kombination von Lehreranleitung und eigenständige Schülertätigkeit Arbeiten mit gelenkter und offener Aufgabenstellung bis hin zu kleineren Projekten Wechsel der Sozialformen: Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit zur Förderung der Eigenständigkeit und der Teamfähigkeit	die jeweiligen Epochen werden anhand von exemplarischen Beispielen mit punktuellen Bezügen zu anderen Epochen und Fächern, mit vertikalen und lokalen Bezügen, behandelt	fächerübergreifende Zusammenarbeit Geschichte, praktische Kunstfächer, Sprachen, Naturkunde	• eine angemessene Fachsprache verwenden • erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen können (z.B.: verschiedene Risse lesen, verstehen, eigenständig zeichnen)